

PRESSEAUSSENDUNG

„Gesundes Salzburg 2010“: Bischofshofen als Siebergemeinde gekürt

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind die häufigste Todesursache in Österreich. Die Notwendigkeit, den Lebensstil zu verändern ist inzwischen vielen Menschen bewusst. Ziel des Projektes „Gesundes Salzburg 2010“, das vom Arbeitskreis für Vorsorgemedizin Salzburg (AVOS) initiiert und im Jahr 2005 gestartet wurde, war, dieses Bewusstsein zu stärken. Wichtige Säulen dabei sind Ernährung, Bewegung, Entspannung und Nicht-Rauchen. Zudem war der Aufbau gesundheitsfördernder Strukturen ein wichtiges Kriterium.

Zehn Modellgemeinden

Als Modellgemeinden Altenmarkt, Bischofshofen, Bramberg, Hallwang, Kuchl, Maria Alm, Mariapfarr, Mauterndorf, St. Georgen und Wals-Siezenheim stellten sich zur Verfügung. Am 25. Juni fand das offizielle Finale des landesweiten Gesundheitsprojektes statt, bei dem Bischofshofen als Siebergemeinde gekürt wurde. *„Im Zentrum des Abends stand die Anerkennung der freiwilligen Arbeit der Gemeindegewinnen und -bürger, die mit viel Fleiß und Engagement Salzburg ein Stück gesünder gemacht haben. Aufgrund des Erfolges wird es ein Folgeprojekt geben, diesmal sogar mit zwanzig beteiligten Gemeinden“*, so die Projektleiterin Mag. Maria Pramhas von AVOS. *„Wir sind sehr stolz auf die Auszeichnung, die Bischofshofen eine hohe Gesundheitskompetenz bestätigt. Viele haben an diesem Erfolg mitgewirkt, die zahlreichen Projektbeteiligten ebenso wie die heimischen Ärzte sowie die interessierten Bürgerinnen und Bürger. Durch die begleitende Öffentlichkeitsarbeit konnten die Themen nachhaltig im Bewusstsein der Bevölkerung verankert werden“*, freut sich der Projektverantwortliche Vbgm. Hansjörg Obinger. *„Mein Dank gilt allen Mitwirkenden, die das Projekt ‘gesundes Bischofshofen’ engagiert und mit ihrer Fachkompetenz unterstützen“*.

Gesundheitsförderung hat Tradition

Als ‚Gesunde Gemeinde‘ hat Bischofshofen bereits seit über zwölf Jahren Tradition und verfügt daher über ein reiches und vielfältiges Netzwerk, das auch beim Projekt „Gesundes Salzburg 2010“ genutzt und weiter ausgebaut werden konnte. Auf Initiative des damaligen Vizebürgermeisters Lorenz Weran-Rieger trat die gesundheitsbewusste Stadt im Jahr 2006 auch dem Projekt ‚Gesundes Salzburg 2010‘ bei. Nach seinem Rückzug aus der Politik übergab er Vbgm. Hansjörg Obinger im März 2009 die Leitung der beiden Projekte. Die vier Arbeitsgruppen wurden von StR. ÖKR Barbara Saller (Ernährung), Anna-Maria Fischer (Entspannung) und Mag. Johannes Lämmerhofer (Nicht-Rauchen) geleitet. Der Arbeitsgruppe Bewegung stand bis März 2009 der ehemalige Stadtrat Karl Enengl und später Vbgm. Werner Schnell vor. Als Multiplikatorinnen waren Maria Krab und Sieglinde Jölli aktiv. Für die Öffentlichkeitsarbeit zeichnete Mag. Ingrid Strauß verantwortlich. Projektverantwortlicher für den Citylauf war Thomas Kaserbacher. In den Schulen engagierten sich besonders Heidemarie Stoiß, Ingeborg Gandler und Margot Neunhäuserer. Beim Lebensstilprojekt waren neben der Kerngruppe Marianne Niederdorfer und Mag. Karin Lastowicka besonders initiativ. Das vielfältige, facettenreiche und anspruchsvolle Gesundheitsprogramm reichte von Schulprojekten wie das Angebot von Gesunder Jause oder die Einrichtung einer Kräuterspirale bis hin zu Kneipp-Festen, von der Teilnahme am Vienna Citymarathon und der Durchführung des Bischofshofener Citylaufes bis hin zu Nordic Walking Kursen, über

Vorträge zu Themen wie gesunde Lebensmittel, Harmonie und Wohlbefinden oder Tipps zum Nicht-Rauchen bis hin zum Lebensstilprojekt. Mit dem Gesundheitstag am 27. Februar 2010 schloss das Projekt offiziell in Bischofshofen ab.

Bild in der Beilage (Bildnachweis AVOS)

(v.l.) Mag. Susanne Neuwirth (Vizepräsidentin des Bundesrates), Lorenz Weran-Rieger, Vbgm. Hansjörg Obinger, Bgm. Jakob Rohmoser, Anna-Maria Fischer, Maria Krab, Vbgm. Werner Schnell, Heidemarie Stoiss, Karl Enengl, Stadtamtsdirektor Dr. Andreas Simbrunner, Robert Steiner, Margot Neunhäuserer, Thomas Kaserbacher, Ingeborg Gandler

*Stadtgemeinde Bischofshofen
Stelle für Öffentlichkeitsarbeit
Mag. Ingrid Strauß
Tel. 06462/2801-26
presse@bischofshofen.sbg.at
www.bischofshofen.at*

Bischofshofen, am 28.Juni 2010